

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0365/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	25.09.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

InHK Bensberg - Mitteilung über die Beauftragung zum Standortmanagement

Inhalt der Mitteilung

Ein wesentlicher Bestandteil der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes (InHK) Bensberg ist die Maßnahme B4 - Einrichtung eines Standortmanagements.

Das Standortmanagement dient der personellen und inhaltlichen Unterstützung des Stadterneuerungsprozesses und soll die Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Stärkung und Attraktivierung Bensbergs sinnvoll ergänzen. Denn entscheidend für den Erfolg des Entwicklungsprozesses, eine breite Beteiligung und Mitwirkung ist die individuelle Ansprache zwecks „Abholung“ der Bewohner und Akteure sowie die Organisation gemeinsamer Aktionen zur Steigerung von Motivation und Identifikation mit der Gesamtmaßnahme und „ihrem“ Zentrum Bensberg.

Das heißt, über den Entwicklungsprozess zu informieren, die Ziele und Projekte vorzustellen und insbesondere Möglichkeiten zum Mitmachen aufzeigen. Dabei liegt – neben der umfassenden Information und Beteiligung/ Einbindung - ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt des Standortmanagements insbesondere in der Aktivierung und Mobilisierung privaten Engagements und privater Investitionen in die Stadterneuerung.

Das Standortmanagement soll für 12 Std./Woche und 45 Wochen im Jahr die Umsetzung des Förderprogramms über die restliche Laufzeit für fünf Jahre begleiten, vom Zeitpunkt der Beauftragung Ende August 2019 bis zum Jahr 2024. Die Beauftragung erfolgt vorerst für zwei Jahre. Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr (maximal bis 2024), wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertragszeitraums gekündigt wird.

Aus Synergieeffekten wurde die Durchführung des Standortmanagements zusammen mit der Konzept- und Richtlinienenerarbeitung für einen Verfügungsfonds - Teilmaßnahme G2 - ausgeschrieben. Die Vergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages wurde mit einem Auftragswert von ca. 286.000,00 € (brutto) kalkuliert. Dementsprechend handelt es sich um eine Vergabe eines Auftrages im Oberschwellen-

bereich. Die damit erforderliche europaweite Ausschreibung erfolgte über das offene Verfahren, bei welchem die Stadt Bergisch Gladbach eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe eines Angebotes aufforderte.

Es sind insgesamt drei Angebote eingegangen. Nach Prüfung der Angebote, wurden alle drei Bieter zur Präsentation ihres Konzeptes eingeladen.

Nach den Konzeptpräsentationen wurde das wirtschaftlichste Angebot mittels einer Bewertungsmatrix ausgewählt. Nach Prüfung der Vergabeunterlagen durch das Rechnungsprüfungsamt hat das Büro Stadt – und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln den Zuschlag erhalten. Ende August erfolgte die Auftragserteilung für insgesamt fünf Jahre mit einer Auftragshöhe von 277.999,36 € (brutto). Im September findet ein erstes Auftaktgespräch zur weiteren Umsetzung statt.

Das Standortmanagement wird sich in den Räumlichkeiten des dafür angemieteten Ladenlokals in der Schloßstraße 59a einrichten und als Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für alle Bürger und Bürgerinnen im Rahmen des Entwicklungsprozesses fungieren.

Aufgaben des Standortmanagements

- Präsenz im Standortbüro als Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für alle Akteure
- Beteiligen und Aktivieren der Bürgerschaft und der Eigentümerschaft, Stärkung von Motivation und Identifikation
- Aufbauen und Stärken der Akteursvernetzung, speziell in Zusammenarbeit mit Vertretern von ISG und IBH
- Mobilisierung, Unterstützung und Beratung von Eigentümern bei der Aufwertung privater Liegenschaften / Gebäude
- Mobilisierung privaten Engagements für das Instrument des Verfügungsfonds, Konzeptentwicklung / Erarbeitung Verfügungsfondsrichtlinie und Auswahl eines Begleitgremiums gemeinsam mit Akteuren
- Organisation und Abwicklung des Verfügungsfonds, Betreuung der mitwirkungsbereiten Akteure
- Konzeption und Durchführung von prozessbegleitenden Veranstaltungen und Maßnahmen zur Information und Beteiligung
- Organisieren und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit (in Abstimmung mit der Stadt Bergisch Gladbach)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des „Tags der Städtebauförderung“
- Mitwirken bei der Programmevaluation
- Kontinuierliche Berichterstattung gegenüber der Stadt (Verwaltung und Politik)